



Partnermappe

www.allalin-rennen.ch



01.2024



www.allalin-rennen.ch



www.allalin-rennen.ch

1946 Erstes Abfahrtsrennen

Die Teilnehmenden der Allalinabfahrt 1946 auf dem Gipfel



Die 40er und 50er Jahre gelten als das goldene Ski-Zeitalter von Saas-Fee, da damals zahlreiche Skirennläufer aus dem Dorf nationale und internationale Siege feiern konnten. In den Köpfen der skiliebenden Bevölkerung geisterte schon lange die Idee herum, vom 4027 Meter hohen Allalinhorn hinunter ins Dorf zu fahren. Während der Kriegszeit war jedoch an die Durchführung eines solchen Skianlasses nicht zu denken.

1946 war es dann soweit: Neun Einheimische wagten die herausfordernde Abfahrt auf unpräparierten Pisten. Doch zuerst kam ein mühsamer Aufstieg: Bereits am Vortag begaben sich die Skiläufer mit Begleitpersonen zur Längfluhütte. Von da ging es am nächsten Tag bei schönstem Wetter in einem 4-stündigen Aufstieg zum Gipfel des Allalinhorns.

Dabei befassten sich zwei statistisch interessierte Teilnehmer – Werner Imseng (Initiant der Abfahrt) und Alfons Supersaxo (Teilnehmer) – mit dem Ausmessen der Rennstrecke. Sie benutzten dafür eine 50 Meter lange Schnur und legten diese gemäss Rapport 180 Mal aus, was eine Streckenlänge von 9 Kilometern ergibt bei einer Höhendifferenz von 2227 Meter.

Eine rennmässige Präparierung der Rennstrecke war zu jener Zeit nicht möglich. So fanden die Rennläufer im hochalpinen Abschnitt bis zum Kanonenrohr unberührte Pulverschnee- hänge vor, unter welchen sich teilweise unsichtbare Gletscherspalten befanden. Auch die Ausrüstung war abenteuerlich: Holzskis mit verschraubten Gliederkanten, selbst aufgepinselfte Skibeläge, lederne Skischuhe mit Absatzrillen für den Kabelzug der Kandahar- Bindung und dazu Bambus-Skistöcke.

Um 13.30 Uhr startete der erste Fahrer – «Tiger» Franz Bumann – bei strahlendem Wetter mit dem üblichen «Achtung, fertig, los» und unter Beobachtung von Saas-Fee aus durchs Fernrohr. Bumann fuhr sicher und standfest, hatte aber als erster Skiläufer Mühe mit den blanken Schneefeldern, die sich mit Pulver-, Sulz- und Firnschnee vom Start bis zum Ziel ab- wechselten. Arnold Andenmatten gelang auf seinen ideal präparierten Skiern eine einwandfreie Abfahrt und fuhr die Strecke in 8 Minuten und 7 Sekunden. 20 Sekunden nahm er dem zweitklassierten Alfons Supersaxo ab, welcher zwei Stürze in Kauf nehmen musste. Vier der neun Fahrer gaben das Rennen auf. Nicht aber der kaum 16-jährige Junior Erich Imseng, der das Ziel in 11 Minuten und 57 Sekunden erreichte.

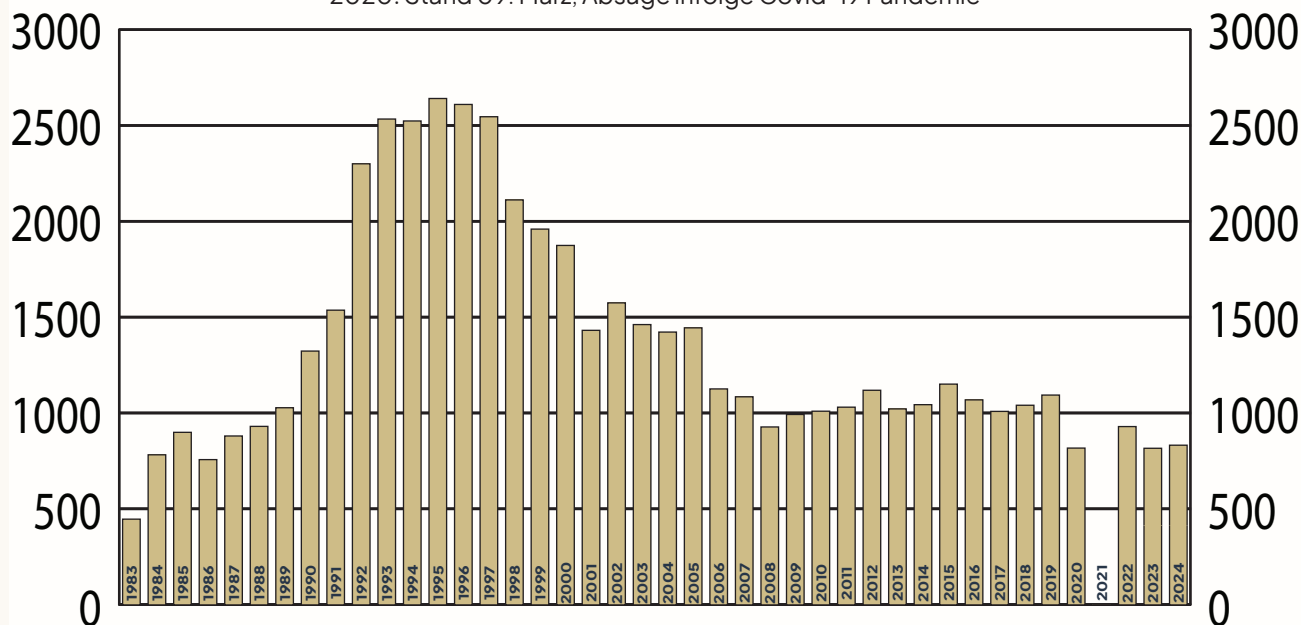
Das Klassement lautete:

1. Arnold Andenmatten	08:07
2. Alfons Supersaxo	08:28
3. Franz Bumann	08:37
4. Leo Supersaxo	08:43
5. Erich Imseng, Junior	11:57

1954 fand die nächste Abfahrt vom Allalingipfel statt. Noch 3 Mal – 1983, 1984 und 1992 (auf verkürzter Strecke) – wurde vom Allalinhorn aus gestartet.

Entwicklung Teilnehmerzahlen 1983 bis 2024

2020: Stand 09. März, Absage infolge Covid-19 Pandemie



40 Jahre Volksabfahrten

1983 fanden die ersten Mittelallalin Volksabfahrten statt und gelten seitdem als die höchsten Abfahrtsrennen der Welt. 2005 wurden sie in Allalin Rennen umgetauft. Bis heute messen sich hier Teilnehmende aus ganz Europa in verschiedenen Disziplinen.

Das allererste Rennen fand jedoch bereits im Jahr 1946 statt. Damals starteten neun junge Skifahrer vom Gipfel des 4027 Meter hohen Allalinhorns und stürzten sich ins 2227 Meter tiefer gelegene Saas-Fee. Nur fünf Fahrer meisterten die unpräparierte Strecke bis ins Ziel.

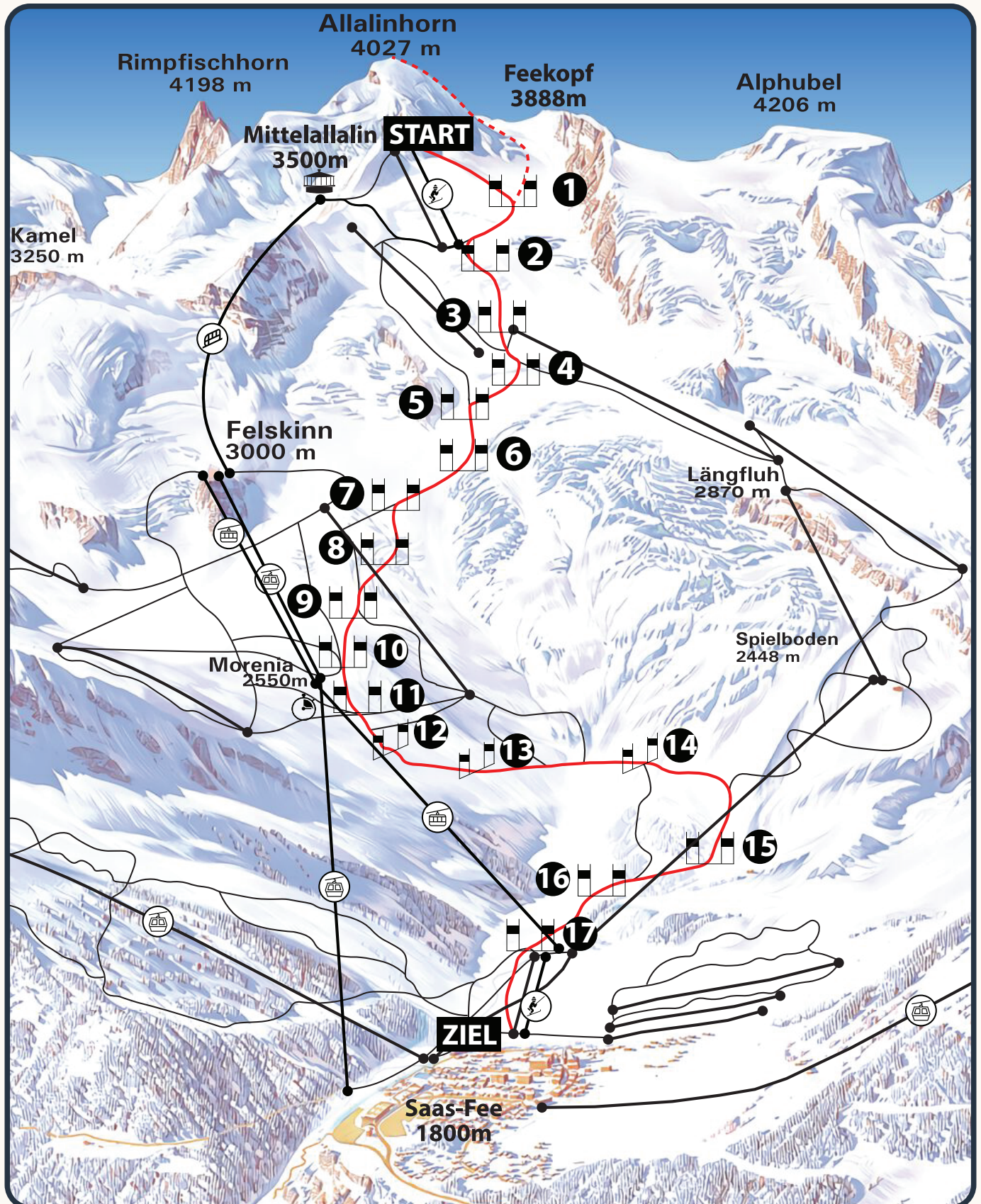
Zu Beginn der ersten Volksabfahrten mit Start vom Mittelallalin aus wartete auf die Teilnehmenden nach Luftseilbahn- und Pistenraupenfahrt ein mehr als 1-stündiger Aufstieg zu Fuss oder mit Fellen bis zum Start auf 3550 Meter.

Heute ist der Start im Skigebiet und die Strecke wird vor dem Rennen bestens vorbereitet. Die neun Kilometer lange und 1800 Höhenmeter überwindende Piste bleibt trotzdem eine Herausforderung. Die schnellsten Fahrer erreichen dabei Geschwindigkeiten von bis zu 140 Stundenkilometern.



Die Teilnehmenden der Allalinabfahrt 1954

Rennstrecke









HAUPTPARTNER | Ab CHF 25'000.- pro Jahr

1 Partner

- Event Partner: «Powered by...», «by ...», «Presented by...», ...
- Torbogen im Ziel-Bereich
- Werbefläche im Start-Bereich (Flaggen, Blachen, usw..) & im Festgelände
- Logo platziert auf allem Event Material (Online, Druck, Social Media, usw...)
- Erwähnung als Hauptsponsor bei allen Medienberichten, Durchsagen, usw...
- Branchenexklusivität
- Logopräsenz auf der Vorderseite der Startnummern
- 15 Startplätze
- Catering im Betrag vom CHF 250.00 pro Teilnehmer
- PR-Aktion Möglichkeit in Absprache mit dem OK
- Vorzugskonditionen auf Angebot «TV-Werbung», CHF 2'000 statt CHF 3'000



PLATIN-PARTNER | CHF 15'000.- pro Jahr

2 Partnern

- Startzelt Partner (Samstag)
- Kategorie Partner «Einzel», Erwähnung bei der Preisverteilung
- Werbefläche im Start-Bereich (Flaggen, Blachen, usw..) & im Festgelände
- Logo platziert auf Event Material (Online, Druck)
- Branchenexklusivität
- 10 Startplätze
- Catering im Betrag vom CHF 150.00 pro Teilnehmer
- Vorzugskonditionen auf Angebot «TV-Werbung», CHF 2'000 statt CHF 3'000



-Pakete



GOLD-PARTNER | CHF 8'000.- pro Jahr

3 Partnern

- Startzelt Partner (Freitag)
- Kategorie Partner «Mannschaftsrennen», Erwähnung bei der Preisverteilung
- Werbefläche im Start-Bereich (Flaggen, Blachen, usw..) & im Festgelände
- Logo platziert auf Event Material (Online, Druck)
- 8 Startplätze
- Vorzugskonditionen auf Angebot «TV-Werbung», CHF 2'000 statt CHF 3'000



SILBER-PARTNER | CHF 5'000.- pro Jahr

4 Partnern

- Zwischenzeitmessung Partner (Samstag)
- Werbefläche bei einer Zwischenzeitmessung & im Festgelände (Flaggen)
- Kategorie Partner «Sie & Er», Erwähnung bei der Preisverteilung
- Logo platziert auf Event Material (Online) & im Festgelände
- 5 Startplätze
- Vorzugskonditionen auf Angebot «TV-Werbung», CHF 2'000 statt CHF 3'000



BRONZE-PARTNER | CHF 2'500.- pro Jahr

- Zwischenzeitmessung Partner (Freitag)
- Werbefläche bei einer Zwischenzeitmessung & im Festgelände (Flaggen)
- Kategorie Partner «Plausch & Fun», Erwähnung bei der Preisverteilung
- Logo platziert auf Homepage & im Festgelände
- 2 Startplätze
- Vorzugskonditionen auf Angebot «TV-Werbung», CHF 2'000 statt CHF 3'000



www.allalin-rennen.ch

Werbemöglichkeiten

Programmheft (nur verfügbar bis Mitte November):

1/1 Seite
Höhe: 180 mm
Breite: 118 mm
CHF 800.00



1/2 Seite
Höhe: 89 mm
Breite: 118 mm
CHF 450.00



LED-Wand im Festgelände – CHF 1'000 pro Slot

- ca. 1'000 Personen am Festgelände)
- 10-Sekunden Logoanzeige oder Werbespot, der zwischen allen Slots rotiert.
- Darstellung am Freitag von 07:00 bis 18:00 Uhr
- Darstellung am Samstag nach dem Rennen (ca. 11:00 Uhr) bis 18:00 Uhr.

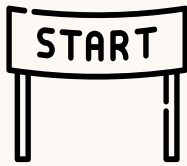
TV-Werbung – CHF 3'000 pro Slot

- ca. 7'000 Zuschauer während der 2024 Livestreams
- Live-Übertragung am Samstag von 7 bis 11 Uhr
- 6x Werbespot während der Live-Übertragung (je max. 30 Sekunden)
- TV-Ausstrahlung live und in der Wiederholung bei Kanal 9 und Swiss Sport TV
- Web-Ausstrahlung live und on Demand auf der Veranstaltungswebsite, bei Swiss Sport TV, YouTube (mehrere Kanäle) und Facebook (mehrere Kanäle)
- Möglichkeit zur Ausstrahlung auf Ihren Kanälen (Website, Youtube, Facebook)
- Erwartete Zuschauerzahl über alle Kanäle und Ausstrahlungen: 60'000



www.allalin-rennen.ch

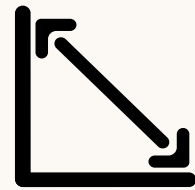
Fakten



3'600 m.ü.M



1'800 m.ü.M



1'800 m.



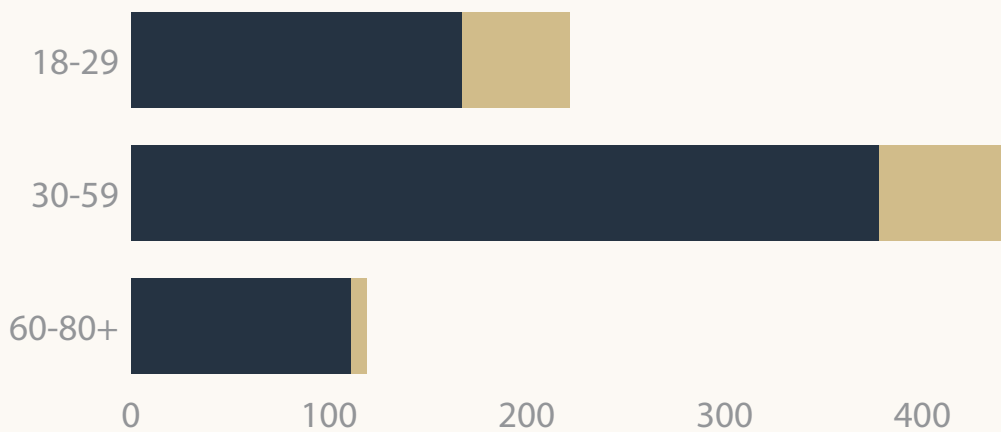
9km



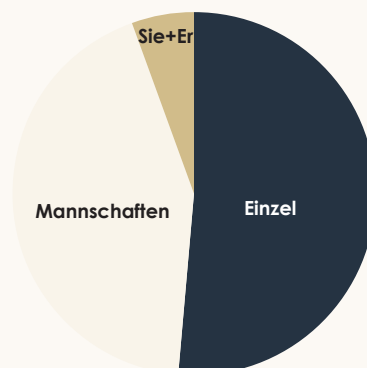
H: 03 min 49 sek
D: 04 min 07 sek



ca. 80



Altersgruppen, Herren & Frauen



Anmeldung pro Rennart



www.allalin-rennen.ch



www.allalin-rennen.ch



Kontakt

Allalin Rennen
Partnernbüro
Edouard Aimé
3906 Saas-Fee
sponsoring@allalin-rennen.ch

www.allalin-rennen.ch